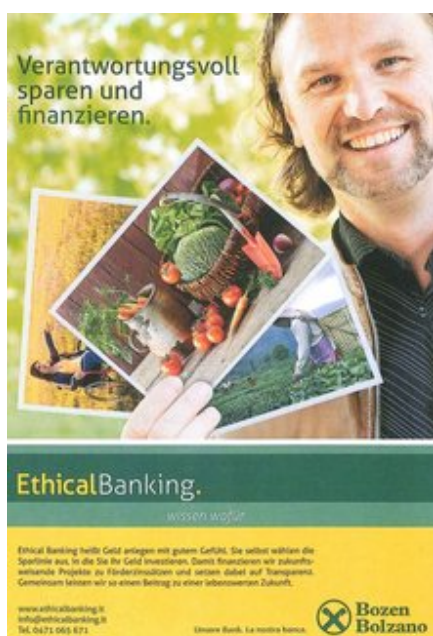




[<< Zurück zur Liste](#)

24.05.2013 - Ethical Banking: Günstige Förderkredite für Menschen mit Beeinträchtigung dank solidarischer Sparer



Vorstellung des Projektes am Sitz der Lebenshilfe in Bozen: v.l. Roland Furgler (Ethical Banking), Obmann Hansjörg Riegler (Raiffeisenkasse Bozen), Präsidentin Paula Gasser Amort, Geschäftsleiter Wolfgang Obwexer, Vizepräsident Hans Widmann (Lebenshilfe)

„Ethical Banking“ ist ein Geschäftsfeld der mittlerweile 21 beteiligten Raiffeisenkassen Südtirols, dessen Leitgedanke darin besteht, Solidarität zu zeigen, Selbstverantwortung zu fördern und Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Bei „Ethical Banking“ werden Spargelder gesammelt, mit denen soziale, ökologische und sinnstiftende Projekte zu Förderzinssätzen finanziert werden. Aus den Bereichen „Gerechter Handel“, „Weniger Handicap“, „Bäuerlicher Notstandsfonds“, „Biologische Landwirtschaft“, „Erneuerbare Energien“ und „Energetisches Sanieren“ entscheidet der Sparer, auf welchem Gebiet er die nachhaltige Entwicklung unserer Welt gezielt unterstützt.

Den Förderzinssatz beeinflusst der Sparer selbst. Je niedriger die von ihm gewünschte Rendite für sein Ersparnis, desto niedriger auch der Förderzinssatz, zu dem der Kredit vergeben wird. Für die Raiffeisenkasse ist lediglich eine Kostendeckung vorgesehen. Die neue Partnerschaft zwischen der Lebenshilfe und „Ethical Banking“ bezieht sich auf die Spar- und Finanzierungslinie „Weniger Handicap“.

a) Förderkredite für Menschen mit Beeinträchtigung
Die Finanzierungslinie „Weniger Handicap“ beinhaltet das Angebot von Förderkrediten für Menschen mit Beeinträchtigung. Das bedeutet, dass Darlehen zu sehr niedrigen Zinssätzen vergeben werden können. Die Voraussetzungen für die Gewährung eines Darlehens sind genau definiert. Zum Ersten haben nur Personen darauf Anspruch, die eine körperliche, sensorische, autistische, kognitive oder mehrfache Beeinträchtigung haben. Und zum Zweiten muss die Anschaffung mit der Beeinträchtigung in Zusammenhang stehen. Der Maximalbetrag des Darlehens beträgt 15.000 €, die maximale Laufzeit 10 Jahre. Um den Sparer/inne/n (siehe Punkt b) gegenüber möglichst transparent sein zu können, verpflichtet sich der/die Kreditnehmer/in zur Veröffentlichung des Projekts. Die interessierte Person wendet sich an die Lebenshilfe (Dietmar Dissertori, 0471 062525, perspektive@lebenshilfe.it) und bespricht dort die geplante Anschaffung. Die Lebenshilfe sendet sodann ein Empfehlungsschreiben an „Ethical Banking“ der Raiffeisenkasse Bozen, wo das Empfehlungsschreiben geprüft wird und der/die Kreditnehmer/in mit dem/der Kundenberater/in der jeweiligen örtlichen Raiffeisen-Partnerkasse den Kreditantrag erstellt.

b) Solidarität zeigen durch eine besondere Form des Sparens
„Weniger Handicap“ kann nur dann eine Finanzierungslinie sein, wenn es auch eine Sparlinie ist. Günstige Darlehen für Menschen mit Beeinträchtigung kann es nur geben, wenn es Sparer/innen gibt, die bei dieser Linie Gelder einlegen und teilweise auf ihre persönliche Rendite verzichten. Ihr persönlicher Gewinn ist dafür umso größer: Geld anlegen mit gutem Gefühl und die Verantwortung für ihr Ersparnis übernehmen! Nur wenn es Sparer/innen gibt, die sich mit Menschen mit Beeinträchtigung solidarisch verbunden fühlen und ihre eigenen Gewinne hintanstellen, kann ein Fördertopf entstehen, von dem Menschen

mit Beeinträchtigung profitieren.

Alle Personen, die ihre Spargelder oder Teile von diesen bei „Weniger Handicap“ deponieren und diese originelle Form des Einsatzes für benachteiligte Mitmenschen wählen wollen, wenden sich bitte an die Raiffeisenkasse Bozen, Ethical Banking, Roland Furgler, 0471 065671, roland.furgler@raiffeisen.it oder besuchen uns im Internet: www.ethicalbanking.it

[<< Zurück zur Liste](#)

Landesverband Lebenshilfe ONLUS - Mwst. Nr. 00806420212

- [Impressum](#)
- [Privacy](#)